



- m** Senkrecht oder schwach geneigt hergestellte Flanken bei Bedarf reinigen, trocknen und mit dem vom Hersteller des Bitumenfugenbandes vorgeschriebenen Voranstrich (z.B. TOK[®]-SK Primer der DENSO GmbH, 51371 Leverkusen, o. gleichwertig) gut deckend streichen und trocknen lassen. Die Flanken müssen mit einer Feinfräse hergestellt oder geschnitten werden und für den Einbau von Bitumenfugenbändern geeignet sein.

Selbstklebendes Bitumenfugenband für die Verwendung in Offenporigem Asphalt oder SMA LA, 10 mm Mindestbreite (z.B. TOK[®]-Band SK Drain der DENSO GmbH, 51371 Leverkusen, o. gleichwertig) mit der Klebeschicht an der Flanke ansetzen und von Hand oder maschinell fest an die Flanke andrücken.

Das Fugenband muss im unteren Bereich auf einer Höhe von ca. 20 mm wasserdurchlässig ausgebildet sein, beispielsweise durch ein eingearbeitetes hitzebeständiges Kunststoffgitter.

Die Höhe des Bitumenfugenbandes ist gemäß den aktuellen ZTV Fug-StB entsprechend der Deckschichthöhe zuzüglich 5 mm zu wählen und es ist mit diesem Überstand einzubauen. Nach dem Mischguteinbau ist der erste Walzgang auf der Fuge durchzuführen.

Die Eignung der verwendeten Produkte ist auf Verlangen des AG nachzuweisen, beispielsweise über einen Nachweis der Durchlässigkeit des Bitumenfugenbandes im unteren Bereich. Die Anforderungen an den Bitumenfugenbandkörper gemäß den ZTV Fug-StB sind zu erfüllen und durch einen Prüfbericht nachzuweisen.

Das Bitumenfugenband muss den Vorgaben des M OPA (Merkblatt für Asphaltdeckschichten aus Offenporigem Asphalt) für die Ausbildung der Längsnaht in der einschichten Offenporigen Asphaltbauweise entsprechen.